



## STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10  
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: [post@stadtrechnungshof.wien.at](mailto:post@stadtrechnungshof.wien.at)

[www.stadtrechnungshof.wien.at](http://www.stadtrechnungshof.wien.at)

DVR: 0000191

KA SWB - KAV-2/13

### Maßnahmenbekanntgabe zu

Unternehmung "Wiener Krankenanstaltenverbund", Prüfung von EDV-Applikationen für das Facility Management

## INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfberichtes.....	3
Kurzfassung des Prüfberichtes.....	3
Bericht der Unternehmung "Wiener Krankenanstaltenverbund" zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen .....	4
Umsetzungsstand im Einzelnen .....	5
Empfehlung Nr. 1.....	5
Empfehlung Nr. 2.....	5
Empfehlung Nr. 3.....	6
Empfehlung Nr. 4.....	6
Empfehlung Nr. 5.....	7
Empfehlung Nr. 6.....	7

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

BVergG 2006.....	Bundesvergabegesetz 2006
bzw. ....	beziehungsweise
CAIFM .....	Computer Aided Integrated Facility Management
EDV .....	Elektronische Datenverarbeitung
etc.....	et cetera
Krankenanstaltenverbund.....	Unternehmung "Wiener Krankenanstaltenverbund"
Nr.....	Nummer
TU AKH .....	Teilunternehmung Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien - Medizinischer Universitätscampus
z.B. ....	zum Beispiel

### **Erledigung des Prüfberichtes**

Das Kontrollamt unterzog in den Spitälern des Krankenanstaltenverbundes - ausgenommen die TU AKH - die EDV-Applikationen für das Facility Management einer Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 17. Jänner 2014 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 24. Jänner 2014, Ausschusszahl 17/14 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

### **Kurzfassung des Prüfberichtes**

*Das Kontrollamt prüfte in den Spitälern der Unternehmung "Wiener Krankenanstaltenverbund" - ausgenommen die Teilunternehmung "Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien - Medizinischer Universitätscampus" die EDV-Applikationen für das Facility Management.*

*Die bestehende Facility Management-Software, welche in sechs Spitälern im Einsatz war, unterstützte lediglich einen Teil der für den Betrieb der Spitäler relevanten Facility Management-Prozesse.*

*Die Abwicklung der im Dezember 2011 beauftragten EDV-Leistungen für die Erweiterung der Facility Management-Software eines Spitals war von erheblichen zeitlichen Verzögerungen und daraus resultierenden Terminverschiebungen geprägt, weshalb eine anforderungsgerechte Lösung ausständig war und eine Vertragsauflösung beabsichtigt wurde.*

*Im Hinblick auf eine wirkungsvolle EDV-Unterstützung sämtlicher Facility Management-Prozesse wird in der Unternehmung "Wiener Krankenanstaltenverbund" eine einheitliche Facility Management CAIFM-Software unternehmensweit eingeführt werden.*

**Bericht der Unternehmung "Wiener Krankenanstaltenverbund" zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen**

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 6 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
Umgesetzt	6	100
In Umsetzung	-	-
Geplant	-	-
Nicht geplant	-	-

## **Umsetzungsstand im Einzelnen**

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

### **Empfehlung Nr. 1**

Bei künftigen Vergaben wäre den Vergabevorschriften umfassend Rechnung zu tragen.

#### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Diese Empfehlung wird - wie bereits erfolgreich in der Ausschreibung über die unternehmensweite Implementierung der CAIFM-Software umgesetzt - bei allen künftigen EDV-Projekten und Auftragsvergaben des Krankenanstaltenverbundes Beachtung finden.

#### Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

### **Empfehlung Nr. 2**

Bei künftigen Auftragsvergaben wären vertragsrechtliche Konsequenzen bei Terminverzug (z.B. Pönalen) vorzusehen.

#### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Diese Empfehlung wird bei allen künftigen EDV-Projekten und Auftragsvergaben des Krankenanstaltenverbundes beachtet werden und wurde auch bereits bei der Vergabe der CAIFM-Software vollinhaltlich berücksichtigt und umgesetzt. Vertragsgegenstand war ein detaillierter Leistungsvertrag samt Projektzeitplan, welcher auch an markanten Zwischenterminen mit Pönalen belegt ist. Außerdem ist die Auftragnehmerin verpflichtet, den Projektfortschritt in schriftlichen Berichten engmaschig darzustellen. Ergänzend zu

den laufenden Projektberichten finden auch Darstellungen im Projektleitungsausschuss statt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

**Empfehlung Nr. 3**

Bei der Abwicklung von künftigen EDV-Projekten wäre auf die hinreichende Determinierung des Anforderungsprofils in anwenderinnen- bzw. anwenderspezifischer Hinsicht verstärkt Bedacht zu nehmen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Auch diese Empfehlung wird bei allen künftigen EDV-Projekten und Auftragsvergaben beachtet werden und wurde bei der Ausschreibung der CAIFM-Software auch bereits berücksichtigt und umgesetzt. Ein detailliertes Lastenheft (Leistungsbeschreibung) und ein Leistungsvertrag lagen dem Projekt zugrunde. Bei dieser neuen Software stehen die Bedürfnisse der Anwenderinnen bzw. Anwender und jene des Krankenanstaltenverbundes im Vordergrund. Die Applikationen werden an die bestehenden Prozesse angepasst. Neue mögliche Prozessoptimierungen werden durch ein gefordertes Best-Practice-Modell vorgeschlagen, auf Verwendungsmöglichkeit im Krankenanstaltenverbund geprüft und bei Zustimmung eingeführt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

**Empfehlung Nr. 4**

Die für die Auftragswertberechnung relevanten Vorschriften des BVergG 2006 wären künftig zu berücksichtigen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Sämtliche Vorschriften des BVergG 2006 im Hinblick auf die Auftragswertberechnung wurden bei der Auftragsvergabe der unternehmensweiten CAIFM-Software berücksichtigt und umgesetzt. Dies gilt auch für alle weiteren künftigen EDV-Projekte und Auftragsvergaben des Krankenanstaltenverbundes.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

**Empfehlung Nr. 5**

Im Zusammenhang mit der Implementierung und dem Rollout der Software CAIFM in den Krankenanstalten wären verbindliche Leistungsfristen unter Vorschreibung vertragsrechtlicher Konsequenzen (z.B. Pönalen) vorzusehen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Im Rahmen des Leistungsvertrages ist die Leistungserbringung kleinteilig untergliedert und an wesentlichen Punkten mit Vertragsstrafen belegt. So liegt neben der fachlichen Gliederung der Meilensteine (Lastenhefterstellung, Installation, Rollout etc.) auch eine Gliederung nach den einzelnen Häusern des Krankenanstaltenverbundes vor. Die Gestaltung der Pönalen - in rechtlicher Hinsicht und auf deren Höhe bezogen - ist so erfolgt, dass die ausführende Firma einen tatsächlichen Anreiz zur Einhaltung der ursprünglich festgelegten Projektziele sieht.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

**Empfehlung Nr. 6**

Auf eine zügige Projektabwicklung und auf anforderungsgerechte Funktionalitäten wäre künftig verstärkt Bedacht zu nehmen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Im Rahmen des unternehmensweiten CAIFM-Projektes wurde ein professionell aufgestelltes Projektmanagement eingerichtet, welches dafür Sorge trägt, dass die zeitlich ambitionierte Abwicklung des Projektes keinen Abbruch erleidet. Auch die Einhaltung der geforderten Funktionalität unterliegt einem ständigen Monitoring. Abweichungen würden umgehend im Lenkungsausschuss behandelt werden. Ein Bericht an die Vorstandsebene wird laufend verfasst. Auch bei allen weiteren EDV-Projekten und Auftragsvergaben des Krankenanstaltenverbundes wird auf eine zügige Projektabwicklung und auf anforderungsgerechte Funktionalitäten geachtet werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Dr. Peter Pollak, MBA

Wien, im September 2014